

Pressemitteilung

Evangelische Akademien
in Deutschland



5. Dezember 2011

Kirche gegen Rechts

Podiumsgespräch in der Ev. Akademie in Wittenberg am 8.12.2011

Experten aus Kirche, Politik und Wissenschaft diskutieren am 8.12.2011 um 19:00 Uhr in der Evangelischen Akademie in Wittenberg nachhaltige Strategien, um Rechtsradikalismus im Osten Deutschlands einzudämmen. Die Veranstaltung markiert den Startschuss für die Weiterbildungsreihe „[Wir beteiligen uns](#)“ der Evangelischen Akademien in Deutschland.

Nahezu zeitgleich mit dem Auffliegen der „Zwickauer Zelle“ nahm die Synode der EKD eindeutig Stellung gegen Rechtsradikalismus. In ihrem [Beschluss vom 9.11.2011](#) spricht sie sich für zivilen Ungehorsam aus und kritisiert staatliche Stellen. Die Evangelischen Akademien starten am 7.12. in Wittenberg eine Weiterbildungsreihe, bei der Ehren- und Hauptamtliche in ihrem Engagement für eine demokratische Gesellschaft gestärkt werden. Die Weiterbildung ist Teil des Programms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ des Bundesinnenministeriums.

Im Podiumsgespräch wird die Kooperation von Staat und Kirche hinterfragt und diskutiert, wie nachhaltige Strategien aussehen können, um Rechtsradikalismus im Osten Deutschlands einzudämmen. Unter dem Titel „*Rechtzeitig nach dem Rechten sehen*“ informieren und diskutieren:

- PD Dr. Rainer Erb, Zentrum für Antisemitismusforschung der TU Berlin,
- Ute Seckendorf, Projektleiterin des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ von BMI/BpB
- Dr. habil. Klaus Holz, Generalsekretär der Evangelischen Akademien in Deutschland e.V.

Moderation: Friedrich Kramer, Akademiedirektor der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt, Wittenberg.

Ort

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt, Schloßplatz 1, 06886 Wittenberg.

Kontakt

Hans Jörg Schütz
Öffentlichkeitsarbeit und Projektmanagement
Tel.: +49 (0)30 283 95 - 445
presse@evangelische-akademien.de
www.evangelische-akademien.de

